

# Wenn einem ein Hase mit himmelblauen Ohren begegnet

Die letzten Wochen standen im Schulhaus Felsenburgmatte in Pfäffikon ganz im Zeichen des Theaters.

Die Kinder und Lehrerinnen der 2. Klassen vertieften sich ins Theater spielen. Sie improvisierten mit Bewegung und Text, bauten multifunktionale Kulissen und übten stimmige Lieder ein. Auch das Üben von Geduld und das würdevolle Aushalten des verdienten Applaus war ein Teil der Vorbereitung.

## Selbstbewusstsein ist wichtig

Als Grundlage für die Handlung diente ihnen das Kinderbuch: «Der Hase mit den himmelblauen Ohren» von Max Bolliger. Hier die Kurzfassung: Ein kleiner Hase schämt sich seiner himmelblauen Ohren, denn er ist anders als alle anderen Hasen. So macht er sich auf, um anderswo sein Glück zu finden. Wo auch immer er hinkommt, versteckt er seine Ohren so gut er kann. Er versucht sich als Kaminfeger, Koch, Gärtner oder Clown und stolpert doch überall über seine Andersartigkeit. Als einziger Freund hört ihm der Mond zu. Eines Tages sieht er bei Mondlicht im Teich sein Spiegelbild und da merkt er: Schuld an seinem Hasenunglück sind nicht die himmelblauen Ohren, sondern, dass er sich ihrer geschämt hat. Und er merkt: Mit dem richtigen Hasenbewusstsein kann man auch himmelblaue Ohren tragen.

Die Theateraufführung hat das Publikum begeistert. Begleitend zur darge-



Engagierte Kinder des Schulhauses Felsenburgmatte beim Theaterspielen.

Bild: Alex Woods, alexwoods.photography

stellten Geschichte haben die Kinder die Emotionen des kleinen Hasen gesummt, gerappt und gesungen und zogen das Publikum so von Anfang an in ihren Bann. «Jeder ist einzigartig,

und du musst an dich glauben!». Mit dieser berührenden Botschaft haben die Kinder das Publikum singend verabschiedet. Ein grosses Dankeschön allen Lehrerinnen, Betreuungspersonen

und Eltern, die mit viel Engagement zur Theaterwoche beigetragen haben und damit den Kindern ein unvergessliches Erlebnis geschenkt haben. (eing)

## Bezirksrat Guy Tomaschett tritt wieder an

Die Generalversammlung der SP Höfe unterstützt die Absicht des amtierenden Bezirksrates Guy Tomaschett, Freienbach, bei den Erneuerungswahlen im Frühling 2026 wieder anzutreten. Tomaschett leitet als Höfner Bezirksschulratspräsident seit fünf Jahren das verantwortungsvolle Bildungsressort und damit die Sek eins Höfe mit ihren vielfältigen Angeboten an den Volksschul-Oberstufenzentren in Wollerau und Pfäffikon. Als Vater von zwei Kindern, ehemaliger Kantonsrat und Berufsschullehrperson kennt er die Bildungslandschaft bestens.

Der Vorstand der SP Höfe wird weiterhin gebildet von Otto Kümin, Pfäffikon, Walter Bruggisser, Schindellegi, Sacha Reichmuth, Wollerau und Kassierin Ladina Gross, Freienbach.

## Ja zur Bezirksrechnung 2024

An der Bezirksgemeindeversammlung von morgen Mittwoch in Schindellegi empfiehlt die SP Höfe die Abnahme der Bezirksrechnung und der Nachtragskredite 2024. Ebenso spricht sie sich für das der Urnenabstimmung unterliegende Höfner «Unterhaltsreglement für offene Fließgewässer» aus, nachdem der Bezirk und nicht mehr private Grundeigentümer für den Unterhalt der Bäche und deren Ufer verantwortlich ist.

Reserviert zeigt sich die SP hingegen gegenüber der Veräusserung an den Meistbietenden des Rathauses II an der Bahnhofstrasse in Wollerau.

Sozialdemokratische Partei Höfe

## Gemeinsam geht es besser

Am Gründonnerstag trafen sich die Kinder des Schulortes Schwerzi/Waldheim Freienbach zusammen mit Schülerinnen und Schülern des Heilpädagogischen Zentrums Ausserschwyz (HZA) zu einem gemeinsamen Ostermorgen.

Üblicherweise treffen sich die beiden Schulen jeweils am Schmutzigen Donnerstag zu einem spassigen Event, doch da in diesem Jahr die Fasnacht vollumfänglich in die Sportferien fiel, haben sich die Verantwortlichen für einen gemeinsamen Osteranlass entschieden.

### Gebastelt und gespielt

Vorab wurde im Schulzimmer ein Ostertäschchen gestaltet. Nach der Begrüssung und dem gemeinsam gesungenen Lied «Oschterhas im Gras» von Andrew Bond, machten sich die Kinder in alters- und schuldurchmischten

Gruppen auf zu verschiedenen Erlebnisangeboten.

Unter dem Jahresmotto «Zäme geht's besser» durchwanderten die Kinder die Schulhäuser Schwerzi und Bollenweid und zeigten grosse Begeisterung bei den einzelnen Angeboten. Die Grossen unterstützten die Kleinen und je nach Spiel auch umgekehrt.

### Inklusion gelebt

Beim Pantomimen-Spiel mussten österliche Begriffe vorgezeigt und erraten werden. Das Ostermemory forderte vollen Einsatz aller Hirnzellen. Teamfähigkeit war beim Osterpuzzle und dem

Riesen-Tangram gefragt. Auf dem Osterparcours konnten die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben. Beim Eier bemalen und befüllen des Osternestes ging es dann wieder etwas ruhiger zu und her. Am Schluss war die Ostertasche befüllt mit allerlei österlichen Köstlichkeiten. Es war sehr berührend, zu erleben, wie sich an diesem Morgen gelebte Inklusion zeigte und teils sogar Freundschaften entstanden sind.

Zum Abschluss trafen sich vor dem Mittag alle Kinder mit den Lehrpersonen zum gemeinsamen Abschluss, bevor dann alle glücklich ins Osterwochenende gingen. (eing)



Gemeinsamer Ostermorgen der Schüler des Heilpädagogischen Zentrums und des Schulortes Schwerzi.

Bild: zvg

## PFÄFFIKON

### «Juheissassa, der Lenz ist da»

Im Evang.-ref. Kirchgemeindehaus Höfe Pfäffikon erwartet Sie morgen Mittwoch, um 14 Uhr, eine «musikalische Lesung» mit der Lektorin Betty Peter (Pfäffikon) und Armando Pirovino (Wangen) am Flügel: Ein launiges Menu zum Lenz, zum Leben, zur Liebe... Mit Texten von Heine bis Ringelnatz und Musik zwischen Mozart, Stolz, Elvis Presley und Gershwin.

Das Happening beginnt mit einem witzig/ernsten Zwiegespräch zwischen einer Optimistin und einem Pessimisten: «Ich freue mich am Sonnenschein!» – «Die Sonne blendet: Muss das sein?» Und fehlen darf natürlich nicht, sowohl in Versen wie in Klängen: «Veronika, der Lenz ist da».

Eine Anmeldung ist unter Telefon 055 416 03 36 oder via [www.refkirchhoeffe.ch](http://www.refkirchhoeffe.ch) nötig. Der Eintritt ist frei, es wird keine Kollekte erhoben. Für alle Besuchenden wird nach dem rund 60-minütigen Happening ein Gratis-Apéro serviert. (eing)

## HÖFE

### Rechnungsgemeinde

Morgen Mittwoch, um 19.30 Uhr, findet wie bereits angekündigt die ordentliche Rechnungsgemeinde des Bezirks Höfe im Maihofsaal in Schindellegi statt.

Auf der Traktandenliste steht die Genehmigung der Nachtragskredite 2024, der Rechnung 2024, der Schlussabrechnung «Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Sarenbach» sowie die Vorstellung der Sachvorlagen «Unterhaltsreglement für offene Fließgewässer» und «Verkauf Stockwerkeigentum Rathaus II, Bahnhofstrasse 4, 8832 Wollerau».

Der Bezirksrat Höfe lädt freundlich zur Teilnahme und zum anschliessenden Apéro ein. **Bezirkskanzlei Höfe**

## Witz des Tages

**Frühling. Sonnenschein. Zwei Gänseblümchen schauen sich an. Endlich kommt ein Windstoss und bewegt eines zum andern. «Ich liebe dich». Dann schauen sie sich wieder lange an. Endlich wieder etwas Wind. «Ich dich auch». Wieder langes Warten. Endlich ein Windhauch. «Wollen wir eine Biene rufen?»**

## IMPRESSUM

### Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 163. Jahrgang

[www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)

**Kontakt** Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03

E-Mail [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch), [sport@hoefner.ch](mailto:sport@hoefner.ch)

**Redaktion** Chefredaktor Martin Risch (mri); Stv. Chefredaktoren Daniel Koch (dko), Irene Lustenberger (il); Redaktoren Urs Attinger (ura), Patrizia Baumgartner (pp), Martin Bruhin (bru), Robin Furrer (rfu), Silvia Gisler (sig), Stefan Grüter (fan), Andreas Knobel (bel), Franziska Kohler (fko), Caroline Leutwiler (leu), Rafael Muñoz (rm), Heidi Peruzzo (hp)

**Redaktion Sport** Leitung Olaf Schürmann (osc), Michel Wassner (mwa)

**Sekretariat**: Janine Diethelm, Daniela Jurt

**Abonnemente**: 6 Monate Print + Online Fr. 163.-, 12 Monate Print + Online Fr. 308.-, 24 Monate Print + Online Fr. 578.-, 12 Monate nur Online Fr. 240.-, 24 Monate nur Online Fr. 465.- Einzelnummer Fr. 2.90 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 00, [aboverwaltung@hoefner.ch](mailto:aboverwaltung@hoefner.ch)

**Inserate** Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09 oder Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80 E-Mail [inserate@theillermediaservice.ch](mailto:inserate@theillermediaservice.ch)

**Druck und Verlag** Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.